

Heinz Hackenberg

*** 8. Oktober 1924 — † 4. März 1989**

Als ich nach dem Krieg in die Bergsteigergruppe des Österreichischen Gebirgsvereins aufgenommen wurde, war dort Heinz Hackenberg schon respektiertes Mitglied, das mit Partnern wie Walter Schneider, Norbert Stärker und Rudi Kowelka

sehr beachtete Bergfahrten, vorwiegend in den Felsbergen der engeren Heimat, gemacht hatte. Kaum hatten sich die Grenzen geöffnet, durfte Heinz beweisen, welches Leistungspotential er aufgebaut hatte, und in seinem Tourenbuch aus jenen Jahren finden sich Eintragungen wie Dent-d'Hérens-Nordwand, Rochefortgrat mit Dent de Geant und Große-Zinne-Nordwand.

Bis vor wenigen Jahren war Heinz Hackenberg jüngeren Freunden ein Vorbild an Ausdauer, Kondition und Kontinuität. Immer blieb er sportlich aktiv, obwohl ihm Aufgaben als selbständiger Unternehmer, der sein Geschäft selbst aufzubauen hatte, wenig Zeit beließen. Im mittleren Schwierigkeitsbereich und vor allem im Winter blieb Heinz den Bergen auf anspruchsvollen Unternehmungen treu. Später wurden die Westalpen sein bevorzugtes Tourengebiet. Nach Erich Waschak, Leopold Scheiblehner und Leo Seitelberger wurde in ruhigeren Jahren mein Bruder Kurt sein engster Partner.

